

Vorrede

An den Gönstigen Leser.

WAls für herrliche Bücher von zeit zu zeit geschrieben seyn / und sonderlich in Lateinischer Sprache / ist denjenigen nicht unbekant / die Liebhaber davon sind / und täglich werden deren noch mehr gemacht (es mag wohl heißen / Bücher machen hat kein ende) und theils zwar so groß und dick (auch wohl von allerhand Federn) daß man gnug daran zu tragen / und oftmahlen nicht zeit gnug hat dieselbigen durch-zu blättern / will geschweigen durch-zu lesen; andere darentgegen mittelmäßig und klein (etwan aus eigenem Gehirn zusammengestellt) daß man sie (sonder verdruß daran zu schweizen) füglich mit bey sich tragen / auch bey übriger zeit kan durchlesen. Ich meines theils bin allezeit zu solahnigen Büchern incliniret (als mir einige Stunden von andern Geschäften überschießen) daraus ich einigen Nutzen mag schöpfen in meiner Profession; wiewohl mir ofters solche zu handen kommen die alleinig zur speculation dienen / aber wenig zum Gebrauch nutzen / als etwa mir den Verstand zu schärfen: Gestalt man unter andern kan sehen an einem Tractätlein Compendium Euclidis Curiosi genant / gedruckt zu Amsterdam 1673 / worin der Author (sonder Nahmen) nicht allein die gemeinsten Euclidischen Aufgaben / sondern auch die Fortification, mit unverrüktem Zirkel und dem Lineal / machen und verzeichnen will; welches aber (meines bedünkens) viel mühsamer fällt als sonsten nach dem gemeinen Brauch. Zwar das erste habe mir noch können gefallen lassen; und als ich nachgehends auch meine Gedancken in etwas darauf gerichtet / so habe befunden / wie auf verschiedene Aufgaben noch einige andere Abarten konten gestellet werden: Inmaßen davon dieses wenige haben aufsetzen / und (zur vermehrung der Kunst) mittheilig machen wollen; wovon etliche sich referiren auf vorerwähntes Tractätlein / und wer diese verstehet / wird die restirenden leichtich machen können. Was aber die Regel oder Geometrische Manier der Fortification anlanget / so der Author seinem Werklein angefüget / hat mir dieselbe sehr wohl gefallen: habe auch das Manuale Architecturæ Militaris H. Notnagels gedruckt zu Wittenb. 1659 (dar-